

Guido Ashoff

Entwicklungs- und industriestrategische Optionen
kleiner Länder der Dritten Welt

Ein Beitrag zur entwicklungstheoretischen Diskussion

Berlin 1988

VB TU Darmstadt



51565738

Inhalt

1	Einleitung und Übersicht	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Aufbau und Ziel der Arbeit	3
1.3	Entwicklung = Industrialisierung? Zur Klärung möglicher Mißverständnisse	4
2	Kleine Entwicklungsländer: Anmerkungen zur wissenschaftlichen Diskussion, zur Definition und zur aktuellen Bedeutung	9
2.1	Die späte entwicklungs- und politische Entdeckung kleinerer Länder	9
2.2	Kleine Länder als Stiefkind der entwicklungs- theoretischen Diskussion	12
2.3	Ansätze zu einer systematischen theoretischen Behandlung	18
2.4	Kriterien zur Definition und Messung der Landesgröße	21
2.5	Abgrenzung und zahlenmäßige Bedeutung kleinerer Länder	26
3	Hypothesen zum Zusammenhang von Landesgröße und Entwicklung bzw. Industrialisierung - Zur theoretischen Relevanz der Kategorie "kleine Länder"	28
3.1	Vorbemerkungen	28
3.2	Allgemeine Strukturmerkmale kleiner Volkswirtschaften	30
3.3	Erweiterung des begrenzten Binnenmarktes durch den Export? Zur Wahl der Prämissen	32
3.4	Außenhandelstheoretische Überlegungen	40
3.4.1	Kleinheit als Vorteil	40
3.4.2	Kleinheit als Nachteil	43
	a) Beschränkte intra-industrielle Spezialisierung	44
	b) Nachteile im Produktzyklus	47
	c) Geringere Nutzung der dynamischen Effekte des Außenhandels	50
	d) Geringere Marktmacht	50

3.4.3	Implikationen für Entwicklungsländer	51
3.5	Wachstumstheoretische Überlegungen	56
3.5.1	Bedeutung der Marktgröße für das Wachstum	56
3.5.2	Implikationen für Entwicklungsländer I: Beschränkung der industriestrategischen Optionen	63
	a) Industrialisierung durch Vorwärtsintegration	63
	b) "Unbalanced growth"	65
	c) "Balanced growth"	65
	d) Autozentrierte Entwicklung	67
	e) Importsubstitution	69
3.5.3	Implikationen für Entwicklungsländer II: Geringere Nutzung dynamischer Strategieelemente	70
3.6	Integrationstheoretische Überlegungen	81
3.6.1	Integrationsgewinne kleiner Länder: Die Überwindung des "size constraint"	81
3.6.2	Integrationsverluste kleiner Länder: Potenzierung der großenbedingten Nachteile	83
3.6.3	Implikationen für Entwicklungsländer	88
3.6.4	Exkurs: Größennachteil kleiner Länder und Nachteile zurückgebliebener Regionen in großen Ländern	90
3.7	Entwicklungstheoretische und -historische Überlegungen	94
3.7.1	Kleinheit und internationales Kompetenzgefälle	94
3.7.2	Peripherisierungsdruck als entscheidendes Entwicklungsproblem	96
3.7.3	Die Folgen nicht überwundenen Peripherisierungsdrucks	101
3.8	Zur Frage spezifischer Entwicklungsvorteile kleiner Länder	101
3.8.1	Ökonomische Entwicklungsvorteile kleiner Länder?	102
	a) Vorteile als Preisnehmer?	102
	b) Geringere Betroffenheit durch Protektionismus?	103
	c) Komparative Vorteile bei Nischenprodukten?	103
	d) Größere Homogenität der Nachfrage?	105
	e) Höhere Entwicklungshilfeinnahmen pro Kopf	105

3.8.2	Sozio-politische Entwicklungsvorteile kleiner Länder?	107
4	Ergebnisse internationaler Querschnittsanalysen: Zur empirischen Relevanz des Zusammenhangs von Landesgröße, Entwicklung, Industrialisierung und Spezialisierung im Außenhandel	110
4.1	Getestete Zusammenhänge und Ergebnisse	110
4.1.1	Allgemeine Strukturmerkmale kleiner Länder	111
	a) Wirtschaftlicher Diversifizierungsgrad	111
	b) Außenhandelsabhängigkeit	112
	c) Produktmäßige und geographische Konzentration der Exporte	112
4.1.2	Instabilität der Exporterlöse und der Gesamtwirtschaft	112
	a) Exporterlösinstabilität	112
	b) Gesamtwirtschaftliche Instabilität	115
4.1.3	Entwicklungsniveau und Wachstum	115
4.1.4	Industrialisierungsgrad	116
4.1.5	Industriestruktur	121
	a) Diversifizierungsgrad	121
	b) Branchenstruktur	122
4.1.6	Struktur und Spezialisierungsmuster des Industriegüterhandels	128
	a) Gütermäßige Konzentration der Industrieexporte	128
	b) Außenhandelsorientierung bei Industrieprodukten	128
	c) Spezialisierungsmuster im Außenhandel und "scale"-Hypothese	131
	d) Nachteile kleiner Länder im intra-industriellen Handel	135
4.2	Bewertung und Schlußfolgerungen	139
4.2.1	Zusammenfassung des empirischen Befundes	139
4.2.2	Die begrenzte entwicklungsstrategische Aussagefähigkeit der Querschnittsanalysen	141
5	Strategien zur Entwicklung kleiner Länder: Diskussion unterschiedlicher Vorschläge	145
5.1	Überwindung des Größennachteils und Entwicklung durch weltwirtschaftliche Integration	146

5.1.1	Der traditionelle außenhandelstheoretische Ansatz	146
5.1.2	Dynamische Integration in die Weltwirtschaft durch Beteiligung ausländischer Unternehmen	149
5.1.3	Problematisierung und Folgerungen	152
	a) Zum Modellcharakter der südostasiatischen Exportökonomien	153
	b) Nachfrageproblematik und "fallacy of composition"	155
	c) Angebotsproblematik	159
	d) Dynamische weltwirtschaftliche Integration mit Hilfe ausländischer Unternehmen?	161
	e) Technologische Entwicklung und komparative Vorteile	163
5.2	Überwindung des Größennachteils und Entwicklung durch regionale Integration	167
5.2.1	Regionale Integration als entwicklungsstrategisches Konzept	168
5.2.2	Bisherige Integrationserfahrungen	169
5.2.3	Ursachen der begrenzten Integrationsfortschritte	172
	a) Voraussetzungen für die Realisierung von Spezialisierungsgewinnen	173
	b) Voraussetzungen für die Erzielung dynamischer Integrationseffekte	174
	c) Politische Voraussetzungen	175
5.2.4	Folgerungen für ein revidiertes Integrationskonzept	176
5.3	Autozentrierte Entwicklung	179
5.3.1	Relativierung der Größenproblematik in den "pragmatischen Reformstrategien"	179
5.3.2	Vorschläge im Rahmen der Strategie autozentrierter Entwicklung zur Überwindung des Größennachteils	183
	a) Problemlösung durch "collective self-reliance"	184
	b) Problemlösung durch Anpassung der Konsumstruktur an die Produktionsmöglichkeiten	185
	c) Problemlösung durch angepasste Technologien	187
5.4	Aufhebung des Größennachteils kleiner Länder durch angepasste und neue Technologien?	188
5.4.1	Bedeutung der Technologiefrage	188

5.4.2	Kriterien angepaßter Technologien	191
5.4.3	Produktwahl als notwendiges Korrelat zur Technologiewahl	193
5.4.4	Möglichkeiten der Technologiewahl: Die beiden Extrempositionen	196
5.4.5	Möglichkeiten der Technologiewahl: Empirischer Befund und Schlußfolgerungen	200
5.4.6	Kleine Länder und technologische Kompetenz	206
5.4.7	Größennachteil kleiner Länder und mikroelektronischer Innovationsprozeß	210
	a) Die neuen Fragen	210
	b) Economies of scale, economies of specialization, economies of scope und die Größenproblematik	212
	c) "Blending" von traditionellen Technologien und Mikroelektronik: Chancen einer neuen "intermediate technology"?	216
5.5	Die historische Entwicklungssequenz kleiner Industrieländer als Modell für heutige kleine Entwicklungsländer? - Eine Auseinandersetzung mit D. Senghaas und U. Menzel	219
5.5.1	Stellenwert der Arbeiten von Senghaas und Menzel	219
5.5.2	Die Entwicklungssequenz kleiner Industrieländer	221
	a) Untersuchungsansatz	221
	b) Zentrale Aussage	222
	c) Die erfolgreiche Entwicklungssequenz	222
	d) Voraussetzungen	223
	e) Spezifische Strategieelemente zur Überwindung des Peripherisierungsdrucks in kleinen Ländern	224
5.5.3	Größennachteil versus Entwicklungsnachteil: Vorzüge und Schwächen der unterschiedlichen Konzeptualisierung von Kleinheit	225
5.5.4	Zur Übertragbarkeit der historischen Erfahrungen auf die heutige Situation	229
5.5.5	Einige problematische Analogien zur aktuellen entwicklungstheoretischen Diskussion	232
	a) Zur entwicklungsstrategischen Relevanz des Lewis-Modells	233
	b) Das Linkage-Konzept: Nur eine relative Priorität	235

c)	Implikationen einer modernen "staple theory of growth" oder Möglichkeiten und Grenzen der "resource-based industrialization"	238
d)	Ist "agricultural demand-led industrialization" die adäquate Entwicklungsstrategie für kleine Länder?	242
6	Erweiterung der entwicklungs- und industrie-politischen Optionen kleiner Länder: Elemente einer differenzierten Strategie	246
6.1	Ausgangsüberlegungen	246
6.2	Erschließung des Binnenmarktpotentials	249
6.2.1	Umstrukturierung und Dynamisierung der Landwirtschaft	249
a)	Grundsätzliche Bemerkungen	249
b)	Spezifika kleiner Länder	252
6.2.2	Einkommensumverteilung	255
a)	Faktormärkte und Faktorpreisverhältnisse	255
b)	Umverteilung von Produktivvermögen und Umorientierung von Investitionen	257
c)	Steuersystem	259
d)	Staatliche Intervention in die Gütermärkte	259
6.2.3	Veränderung der Konsummuster	260
6.2.4	Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit	261
6.3	Selektive Importsubstitution und Vertiefung der intersektoralen und interindustriellen Verflechtungen	264
6.4	Steigerung und Diversifizierung der Exporte	266
6.4.1	Stellenwert des Exports	266
6.4.2	Exportprofil	268
a)	Zur Rolle der traditionellen Spezialisierung	268
b)	Produktdifferenzierung bei lohnintensiven Erzeugnissen	269
c)	Nichttraditionelle Agrar- und agroindustrielle Produkte	269
d)	Komplexere Industrieprodukte	271
6.4.3	Exportförderung	271
6.4.4	Möglichkeiten zur Kooperation mit kleinen und mittleren ausländischen Unternehmen	272
6.5	Pragmatische regionale Kooperation und Integration	273

6.6	Überlegungen zu einigen "policy issues"	276
6.6.1	Branchen- und produktspezifische Förderungsansätze und Kooperation zwischen Staat und Unternehmen	276
6.6.2	Wettbewerbspolitik	277
6.6.3	Technologiepolitik	278
6.6.4	Beschäftigungspolitik	280
6.7	Zum normativen Charakter der Vorschläge und zur Rolle des Staates	281
6.7.1	Der politische Anspruch	281
6.7.2	Zum Erfordernis staatlicher Kompetenz	282
6.7.3	Der Staat: Entwicklungsförderer oder -hemmnis?	285
6.7.4	Wo kommt der kompetente Staat her?	289
6.7.5	Schlußbemerkung	292
	Anmerkungen	293
	Literaturverzeichnis	355
	<u>Verzeichnis der Tabellen</u>	
2.1	- Anzahl großer, mittlerer, kleiner und sehr kleiner Länder bzw. Entwicklungsländer 1986	27
3.1	- Typen und Ursachen von Größensparnissen in der Produktion	33
3.2	- Vor- und Nachteile kleiner Länder aufgrund des begrenzten Binnenmarktes: Übersicht über unterschiedliche theoretische Ansätze, Prämissen und wirtschaftspolitische Empfehlungen	37
4.1	- Ergebnisse statistischer Untersuchungen zu den Ursachen von Exporterlösinstabilität: Zur Hypothese besonderer Instabilität kleiner Länder	114
4.2	- Estimated share of manufacturing value added in commodity GDP at selected income levels, by country group	121
4.3	- Growth and size elasticities for four country groups, 1969 - 1973	123
4.4	- Klassifizierung der Industriebranchen nach positiven und negativen Größenelastizitäten	125